

Presseinformation

Der DRK Ortsverein Böblingen

Historisches -
Juni 1946 – ein hoffnungsvoller Neubeginn

Nach dem Krieg im Mai 1945 waren die Böblinger Vereine genau wie die Familien fast bei Punkt „Null“. Alle Organisationen waren nach Kriegsende aufgelöst worden; ein demokratischer Neubeginn sollte folgen.

Schon 1935 existierte ein Rotkreuzverein in Böblingen, belegt durch einen Mitgliedsausweis von einem Herrn Fischer, unterzeichnet vom „Kommandeur der Sanitätskolonne“ am 14. Juli 1935.

Sicher gab es auch schon in den 20er Jahren Sanitätszüge/-Kolonnen als Vorläufer, jedoch hatten diese andere Strukturen, die mit dem heutigen Roten Kreuz nicht vergleichbar sind. In den Kriegsjahren war das Rote Kreuz im Schulhaus an der Gartenstrasse untergebracht (heutige Pestalozzischule)

Die Erinnerung ist verblasst, die Unterlagen waren nach den Angriffen zerstört oder sind bei späteren Umzügen und Veränderungen auch verloren gegangen.

Aktive Hilfe, Sozialdienste waren vonnöten in diesen Jahren zwischen Kriegsende und Neubeginn. 1946 spendeten Frauen des amerikanischen Roten Kreuzes eine Nähstubeneinrichtung, die dazu verhalf, dass die Frauen für ihre Familien das Allernotwendigste herstellen konnten. Die Nähmaschinen standen in der „Seebaracke“.



Patienten wurden in der Kriegs- und Nachkriegszeit oft im „Handwägel“ ins Krankenhaus gefahren bis dann 1947 der Ortsverein einen ersten alten Krankenwagen bekam der durch die erste öffentliche Sammelwoche angeschafft werden konnte. Ein verheißungsvoller Neuanfang war gemacht.

Im Juni 1946 formierte sich das Rote Kreuz neu. Im Beisein von Landrat Dr. Georg Hengstberger, zugleich DRK-Kreisvorsitzender, wurde in der Turnhalle Tübinger Straße (heutiger Standort der Kongresshalle) in einem Festakt der DRK-Ortsverein neu gegründet, mit dem Segen und der Unterstützung der Amerikaner.

Zum Neubeginn standen zehn Helferinnen und 16 Helfer bereit, die neuen Herausforderungen anzunehmen.

Erste Aufgaben waren die Flüchtlingsbetreuung, die Hilfe bei der Schulspeisung und Verteilung von Sach- Nahrungs- sowie Medikamentenspenden.

Anschrift:
Stuttgarter Straße 12
71032 Böblingen
Telefon: 07031/224701
Fax: 07031/230059
Email: info@drk-boeblingen.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30
Konto: 11 697

Bei der Wahl 1949 zählte der DRK Ortsverein Böblingen schon stolze 153 Mitglieder. 21 Helferinnen, 12 Helfer und 120 Fördermitglieder, deren Beitrag dringend vonnöten war für die wachsenden Aufgaben.

Weitere öffentliche Aufgaben waren Bereitschaften bei allen Veranstaltungen, z.B. auf dem Sportplatz, bei Kinderfesten usw., sowie die Unfallhilfe (mit zunehmendem Strassenverkehr übernahmen Unfallhilfe und Krankentransport dann die „Profis“ vom Kreisverband) – neben Sozialaufgaben, Fortbildung und „Nachbarschaftshilfe“ (doch damals gab es das Wort noch nicht) führte das Böblinger Rote Kreuz am 18. 01 1958 die erste Blutspendeaktion im Schönbuchsaal durch. Der OV gehört damit zu den ersten der Stunde und konnte mit 111 Blutkonserven ein stolzes Ergebnis präsentieren.

Wie auch heute noch, wurden schon zu dieser Zeit die Spender mit Coca-Cola und einem Vesper versorgt.



Die Bereitschaftsführer hatten sich im Laufe der Jahre wechselnden Aufgaben zu stellen und haben dies jeweils mit großem Engagement getan.

In den sechziger Jahren standen, wie heute auch, die Aus- und Fortbildungen an vorderster Stelle.

1964 wurde diese Ausdauer belohnt: Im Erste-Hilfe-Wettbewerb wurde die Bereitschaft Böblingen Landessieger und 3. Sieger im Bundesentscheid.

Die Stadt würdigte diese herausragende Leistung mit einer Ehrenplakette.

In den sechziger Jahren waren die Einsätze der DRKler auch gefragt bei den berühmten Solitude-Rennen und natürlich bei den auf der Hülb regelmäßig stattfindenden Großflugtagen, Veranstaltungen, bei denen hunderttausende von Menschen anwesend waren.

In den 60er und 70er Jahren, parallel mit dem stürmischen Wachstum der Stadt, nahmen die Aufgaben für Bereitschaft und Sozialdienst weiter zu. Viele Sport- und Kulturveranstaltungen waren zu betreuen, da mit dem Bau der Sport- und Kongresshalle unzählige Veranstaltungen nach Böblingen kamen.

z.B. seien erwähnt: das Musical Hair, das über Monate in der Kongresshalle lief.

1972 die Olympischen Vorentscheidungen im Handball in der Sporthalle sowie ungezählte POP und Rockkonzerte namhafter Gruppen und Künstler (eine Schleyerhalle gab es noch nicht). Nicht zuletzt auch die vielen Fernsehveranstaltungen – vom „Goldenen Schuss“ über „Verstehen Sie Spass“ bis zu „Wetten dass...?“ und so ist es bis auf den heutigen Tag geblieben.

Außerdem kümmerte sich das DRK um Senioren und Behinderte, gestaltete schon 1968 eine DRK-Gesundheitswoche und führte 1973 (!) die DRK-Seniorengymnastik ein.

Ab 1974 veranstaltete der OV im 2 Jahresrhythmus vielbeachtete über die Landesgrenzen hinaus bekannte Fortbildungsveranstaltungen.

Krankenbettenverleih, Kleiderausgabe und zahlreiche Kursangebote waren und sind ein weiteres Aufgabenfeld.

Anschrift:
Stuttgarter Straße 12
71032 Böblingen
Telefon: 07031/224701
Fax: 07031/230059
Email: info@drk-boeblingen.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30
Konto: 11 697

1981 begann der OV mit der Betreuung der von der Stadt eingerichteten Böblinger Altenwohnanlagen.

Lange Zeit war die Raumfrage ein großes Problem. Erste „Bleibe“ des Ortsvereins war die Baracke am Unteren See. Die Turnhalle Tübinger Straße war Station, ebenso die Baracke am Maienplatz. 1957 wurden Bereitschaftsräume im Steigerturm in der Schafgasse (dem Feuerwehrgerätehaus) zur Verfügung gestellt. Für kurze Zeit war auch die „Hilfsschule“, sowie die „Vereinsbaracken“ Quartier für den Ortsverein.

Ab 1975 war der Ortsverein Böblingen gemeinsam mit dem Ortsverein Sindelfingen in der Waldenbucher Straße am Goldberg (DRK-Zentrum) untergebracht. Im Zuge der geplanten Städtevereinigung anlässlich der Gemeindereform hatten die Ortsvereine gemeinsam mit der Unterstützung der Städte Böblingen und Sindelfingen ein Eigentum geschaffen. Doch ein Verein gehört in seine Stadt und so verkaufte der Ortsverein 1988 seinen Anteil dem Ortsverein Sindelfingen und Dank eines städtischen Zuschusses sowie einer Erbschaft konnte der Ortsverein Böblingen 1989 dann in der Stuttgarter Strasse 12-14 endlich eigene Räumlichkeiten in Böblingen beziehen.

Es ist festzuhalten, daß soziale Aufgaben mehr und mehr zunehmen und daher ehrenamtlich tätige Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu gebraucht werden, zumal dem DRK auch in Zukunft ein breites Tätigkeitsgebiet offensteht.

Sich den Anforderungen in einer sich wandelnden Gesellschaft im Interesse eines sozialen Miteinanders ständig neu zu stellen, war und ist die Aufgabe des Roten Kreuzes.

Auch der Böblinger Ortsverein will nach seinen Kräften dazu beitragen

(Auszüge aus dem Bericht von Helga Beeler
zum 50-jährigen Bestehen des DRK Ortsverein Böblingen 1996)

Praktizierte Auslandshilfe

Eva und Karl Heinz Stark sowie der verstorbene Fritz Bäuerle waren es, die 1990 die erste Hilfsaktion nach Rumänien ins Krankenhaus nach Jimbolia (Hatzfeld) organisierten.

Über zehn Jahre sorgten an erster Stelle Eva und Heinz Stark dafür daß Pflegebetten, Arzneimittelspenden, medizinische Geräte sowie Verbandsmaterialien gespendet wurden, damit jedes Mal der LKW wieder vollbeladen nach Rumänien fahren konnte. Viele Briefe mußten geschrieben und viele Telefonate geführt werden, bis Spender für die so dringend benötigten Sachen gefunden wurden.

So sind die Starks, mit wechselnder Begleitung anderer Ortsvereinsmitglieder, immer bei der 3000 km Tour dabeigewesen um die Spenden von pharmazeutischen Firmen, aus Bundeswehrbeständen, Kranken- und Altenheimen oder privaten Spendern an Ort und Stelle zu übergeben.

Ihre Arbeit führen die Starks heute beim Ortsverein Magstadt mit gleichem Engagement durch.

**Die Leitungs- und Führungskräfte des DRK Ortsvereins Böblingen
von 1946 – 2002**

Vorsitzende:	1946 – 1953	August Gustav Rapp
	1953 – 1963	Eugen Lindegger
	1963 – 1977	Erhard Schabacker
	1977 – 1985	Prof. Dr. Peter Lindemann
	1985 – 1989	Waltraud Dannwolf
	1989 – 1990	Georg Vogl
	1990 – 2000	Dirk Gaerte (1. BM Böblingen)
	2000 – 2001	Michael Beck (1. BM Böblingen)
	seit 2001	Dieter Danwolf
Sozialdienst:	1979 – 1989	Waltraud Dannwolf
	seit 1989	Ruth Schmidt
Bereitschaftsleiter:	1946 – 1953	Gustav Rapp
	1953 – 1963	Eugen Lindegger
	1963 – 1969	Walter Stierle
	1969 – 1970	Fritz Bäuerle
	1970 – 1972	Michael Berghammer
	1972 – 1979	Georg Vogl
	1979 – 1982	Edmund Gneist
	1982 – 1994	Dieter Dannwolf
	1995 – heute	Dieter Dannwolf
	Bereitschaftsleiterin:	1953 – 1963
1963 – 1979		Waltraud Dannwolf
1979 – 1985		Ilse Schmidt
1985 – 1988		Uta Gungl
1988 – 1991		Christine Deyle
1991 – 1992		Ilona Mader
1992 – 1994		Daria Hertkorn

In der Bereitschaftsversammlung 1994 wurde beschlossen, anstelle der bisherigen Regelung nur noch einen Bereitschaftsleiter, bzw. Bereitschaftsleiterin plus zwei Stellvertreter / Stellvertreterinnen zu wählen.

Der Ortsverein Böblingen zählt heute in drei Gemeinschaften 140 Aktive und fast 2000 Fördermitglieder.

Die Aufgaben sind im Wesentlichen die gleichen geblieben, jedoch sind die Gesamtleistungen mit ca. 21.000 Dienststunden um ein vielfaches angestiegen.

Es werden mehr Ausbildungen in Erster Hilfe angeboten; im Jahr 2001 wurden in 118 Seminaren über 2000 Teilnehmer ausgebildet. Von Jahr zu Jahr steigen die Sanitätsdienststunden. Waren es 1999 noch 2.237 Stunden, so wurden im Jahr 2001 über 2.740 Stunden abgeleistet. Auch die Aus- und Fortbildungsstunden in den Gemeinschaften steigen jährlich.

Die Anzahl der Seniorengymnastikgruppen und der Teilnehmer stieg seit dem Beginn im Jahr 1973 auf über 10 Gymnastikgruppen an. Außerdem werden in 2 Yogagruppen und einer Qui Gong Senioren fit gehalten.

Im Jahr 2003 können unsere Gymnastikgruppen ihr 30-jähriges Bestehen feiern.

Wir hoffen weiterhin auf viele aktiv tätige Freiwillige und wieder steigende Zahlen von Fördermitgliedern, die unsere Arbeit im Zeichen der Menschlichkeit unterstützen.

Dieter Dannwolf
Vorsitzender und Bereitschaftsleiter
April 2002